

GEMEINDEBRIEF EVANGELISCHE CHRISTUS KIRCHE

Dezember 2025
bis
Februar 2026





Liebe Leserin,
lieber Leser,
Stall und Krippe,
Maria und Josef.
Dargestellt ist,
was uns um die
Geburt Jesu im
Lukas-Evange-
lien, Kapitel 2,
erzählt wird.
Wie die junge
Mutter Maria

auf all das reagiert, was mit ihr und um sie herum geschehen ist und gesagt wurde, kann man nicht sehen. Von ihr heißt es aber: **„Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.“** Das, was in der Tiefe des Herzens bewegt wird, hat zuvor das Herz erreicht.

Was wird Ihr Herz in diesen Tagen, Wochen und Monaten, ja im neuen Jahr erreichen? Was werden Sie in Ihr Herz hineinlassen, sich zu Herzen nehmen?

Vielleicht auch ein Bibelwort wie das folgende:

Gott spricht: **„Siehe, ich mache alles neu.“**

Was für ein Satz! Es ist die Jahreslosung für 2026 aus Offenbarung 21,5.

Wenn Menschen ankündigen, vieles oder alles verändern zu wollen, ist eine gesunde Skepsis angebracht. Denn sie nehmen sich oft mehr vor, als sie können. Und nicht immer ruht darauf Segen, ja viele Veränderungen können sogar Angst einflößen und Schrecken verbreiten.

Anders ist es bei Gott, der noch vor dieser Ansage gesagt hat, dass er die Tränen der Leidenden und Trauernden abwischen wird. Nur ER hat die Kraft zu umfassender, heilsamer Erneuerung. Das mögen Sie im neuen Kalenderjahr reichlich erfahren!

In diesem Sinne drückt es auch die Liedstrophe zur Jahreslosung 2026 aus:

*Hört und singt es, all Ihr Lieben,
was Gott spricht, ohn' alle Scheu!
Denn genau so steht's geschrieben:
„Siehe, ich mach alles neu.“*

*Aus Trübsal und großem Leid
sollst du fahren in die Freud,
die kein Ohr hat je gehört,
die in Ewigkeit auch währet.*

Ein frohes Christfest und ein gesegnetes neues Jahr mit großer Zuversicht wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Manfred Greinke.

Wussten Sie schon...

... dass unsere **Homepage** (www.pfarrkirchen-evangelisch.de) seit kurzem ein neues Gesicht bekommen hat? Anregungen und Beiträge bitte in Zukunft an: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de. Dickes DANKE auch an Wolfgang Wiesböck, der die Homepage einige Jahre sehr gewissenhaft betrieben hat!

... dass wir uns am **2. Advent (7.12.)** wieder auf den **Posaunenchor Simbach** freuen, der den Gottesdienst mit Abendmahl musikalisch gestalten wird? Parallel findet **Kindergottesdienst** statt und im Anschluss besteht beim „**Gemeindetreff**“ die Möglichkeit, sich bei mitgebrachten Speisen, Kaffee und Süßem zusammen zu setzen.

... dass wir beim **Familiengottesdienst am Heiligen Abend** im **Krippenspiel „Auf dem Weg nach Bethlehem“** sein werden?!



... den Jahreswechsel begehen wir wieder an **Silvester um 17.00 Uhr** mit einem **Gottesdienst und** anschließendem **Sektempfang** im Gemeindehaus. An **Neujahr (1.1.)** findet dann **um 17.00 Uhr** ein **meditativer Gottesdienst** mit dem **Angebot der persönlichen Segnung** statt. Und am **6. Januar um 17.00 Uhr** laden wir zum **Neujahrskonzert** in der Christuskirche. Die **Organistin Claudia Straußwald**, der **Trompeter Wittich Winkler** und die **Liedertafel Pfarrkirchen**, unter der Leitung von Christa Rembart präsentieren Werke bekannter Meister aus dem 17. – 19. Jhd. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen!

... unser kleiner **Chor „PAN-Voces“** trifft sich immer **dienstags um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus mit Thomas Weinmair (Tel.: 08721/8140). Wenn Kirchenvorstands-Sitzung ist (am 13.1., 3.2. und 3.3.), findet **KEIN** Chor statt. Alle (Jugendlichen und Erwachsenen), die Lust am Singen haben, sind herzlich eingeladen!



... die konfessionsübergreifende Zusammenkunft „**Meditatives Beten**“ wird im Monatsrhythmus fortgesetzt am jeweils letzten Montag des Monats (ausgenommen Dezember). Als nächste Termine sind somit der **24.11, 26.01., 23.02. und**



der **30.03.** vorgesehen. Die Treffen mit Prädikant Peter Wolfrum beginnen bereits um **19.00 Uhr** (Dauer bis ca. 20:15 Uhr) und finden im Gemein-
desaal statt. Wir üben uns ein in eine Gebetsform, bei der nicht die Gedanken im Vordergrund stehen, sondern eine ganzheitliche Nähe zu Gott gesucht wird. Über neue hinzukommende Teilnehmer/innen, die sich auf das innere Gebet einlassen wollen, freuen

wir uns immer! *(Peter Wolfrum)*

... dass **Pfarrer Manfred Greinke** einen **Gesprächskreis** anbietet? Bei Kaffee und Kuchen lässt sich's gut plaudern. Es wird immer ein geistliches Thema geben, zu dem er einen Impulsvortrag hält. Und Sie haben die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Pfarrer Greinke. Die Termine sind jeweils **samstags ab 14.00 Uhr**:

13. Dezember: Johann Hinrich Wichern und der erste Adventskranz

17. Januar: Die Jünger Jesu

7. Februar: LUJA – Lustiges aus dem Pfarrerleben

Gerne können auch Sie ein Thema bestimmen, denn: „Was Sie interessiert, motiviert mich“ so das Motto von Pfr. Greinke. Herzlich Willkommen!

Film-Abende:

Der **adventliche Filmabend am 4.**

Dezember steht unter dem Vorzeichen einer wahrhaft göttlichen Begegnung: In der Verfilmung des Buchs „**Der Besuch**“ von **Adrian Plass** kündigt sich „der Gründer“ an und bringt eine Kirchengemeinde mit seiner unkonventionellen Art ein wenig durcheinander...

Das neue Jahr steht dann unter dem **Zeichen der Versöhnung**: ein bleibendes Thema in einer kriegsgeschüttelten Welt ebenso wie innerhalb von Familien. Dazu werden im 1. Quartal des neuen Jahres drei berührende, teils auch humorvolle Filme gezeigt (jeweils ausgezeichnet mit dem Prädikat „besonders wertvoll“): In „**El Olivo**“ macht sich Alma auf die Reise nach Deutschland, um den geliebten Olivenbaum ihres Großvaters zurück zu holen. Kann der Bruch zwischen den Generationen und können mit ihm verschiedene Beziehungen in der Familie miteinander versöhnt werden? In „**25 km/h**“ machen sich zwei Brüder ebenso auf eine Reise, die viel verändern wird. „**Die lauten und die leisen Töne**“



zeigen wieder zwei Brüder, die für unterschiedliche gesellschaftliche Welten stehen. Hier steht eine innere Reise an, damit scheinbare Gegensätze versöhnt werden können. Wie immer besteht im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein die Gelegenheit zum Austausch. **Die Termine im Überblick:**

Donnerstag, 22. Januar 19.00 Uhr: „El Olivo“

Donnerstag, 12. Februar 19.00 Uhr: „25km/h“

Donnerstag, 12. März 19.00 Uhr: „Die lauten und die leisen Töne“

KiGo: Kinder im Alter von 4-10 Jahren treffen sich beim Kindergottesdienst zum Spielen und Singen, zum Basteln und Beten sowie um spannende Geschichten zu hören.

Die nächsten Termine sind: **7.12./ 11.1./ 1.2./ 1.3.** jeweils um **10 Uhr** in der **Christuskirche**, wobei die Kinder beim ersten Lied dann ins Gemeindehaus gehen.



KIRCHE MIT KINDERN



Entdecke unseren Jugendraum!

Er ist ein **offener und geschützter Ort** für alle Jugendlichen unserer Gemeinde, um Gemeinschaft zu leben: Freunde treffen, lachen, zusammen

kochen und einfach man selbst sein, ohne Leistungsdruck.

Glauben zu vertiefen: In lockerer Atmosphäre Fragen stellen, über Themen reden, die uns bewegen, und den eigenen Platz im Glauben finden.

Verantwortung zu übernehmen: Eure Ideen einbringen, Aktionen planen und mitgestalten. Der Jugendraum gehört euch!

Was erwartet dich?

Egal ob du einen entspannten Abend suchst oder Lust auf Action hast – bei uns findest du beides.

Der Offene Treff: Unsere Tür steht offen! Komm einfach vorbei, spiele Kicker, hör Musik oder chille mit deinen Freunden.

Wann: Jeden zweiten Freitag im Monat von 18-20 Uhr

Besondere Aktionen:

14.11.25 Lagerfeuer mit Stockbrot und Spielen

12.12.25 Entspannter Kino-Abend mit Popcorn

13.2.26 Faschingsparty mit Blind Karaoke

13.3.26 Kickerturnier mit tollen Preisen



Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Alle jungen Menschen sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Wir sind gespannt auf deine Ideen und freuen uns darauf, gemeinsam mit dir diesen Ort mit Leben zu füllen.

Du hast Fragen?

Melde dich einfach bei Susanne Rogau unter rogau@gmx.de

rogau@gmx.de

„Kommt! Bringt eure Last“ ...zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag

der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Genauere Angaben zu Ort und Uhrzeit erfolgt zu gegebener Zeit.



Nachruf

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfarrkirchen trauert um

Pfarrer i. R. Martin Rieß

der am 20. September 2025 verstorben ist.

Pfarrer Rieß war von 1988 bis 1996 Inhaber der 1. Pfarrstelle in Pfarrkirchen.

Wir danken ihm für sein engagiertes segensreiches Wirken. Für die Menschen unserer Kirchengemeinde und vor Ort hatte er mitfühlend immer ein offenes Herz. Gruppen und Kreise förderte er nach Kräften, auch die Ökumene war ihm ein Anliegen.

Er lebte aus tiefster Überzeugung für und mit seinem Beruf als evangelischer Pfarrer.

Wir als Kirchengemeinde danken dem Verstorbenen für all das Gute, das er unter uns getan hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pfarrkirchen

Dr. Tanja Seidl, Pfarrerin

Peter Wolfrum, Vertrauensmann

GESUCHT: Pflegekräfte!

Diakonie

Pfarrkirchen

Uns erreichen immer wieder Anfragen nach Pflegeplätzen in unseren Einrichtungen und trotz des steigenden Bedarfs können wir nicht alle Anfragen positiv beantworten und einen Pflegeplatz anbieten. Dabei sind wir nicht allein. Im vergangenen Jahr gingen zwei Prozent der stationären Pflegeplätze verloren. Dabei werden in den kommenden zehn Jahren ca. 160.000 Plätze in der vollstationären Pflege fehlen. Die Gründe sind dabei vielfältig. Zum einen leiden die Pflegeeinrichtungen immer noch an den Nachwirkungen der Coronapandemie. Sie hat Geld gekostet und teilweise mussten Mitarbeitende gehen, welche sich nicht an die ausgerufenen Impfpflicht halten wollten. Danach kam der Ukrainekrieg, welcher zu drastischen Kostenerhöhungen geführt hatte und ein ungebrochener Pflegekraftmangel, welcher dazu führte, dass die Einrichtungen nicht mehr kostendeckend betrieben werden können, da die Auslastung der Einrichtungen nur mehr bei ca. 80% (statt der nötigen 98%) liegt. Der hervorstechendste Grund dafür ist der große Mangel an Pflegekräften. Dies liegt u.a. an früheren schlechten Rahmenbedingungen und einer vergleichsweise geringen Bezahlung.

Diese Zeiten gehören in unseren Diakonien aber eher der Vergangenheit an. Viel ist in den vergangenen Jahren passiert. Die Diakonie hat seit 2008 die Einkommen der Mitarbeitenden um über 50% erhöhen können. Dabei werden auch jährliche Jahressonderzahlungen, eine betriebliche gute Altersversorgung, und ein Familienbudget angeboten. Wenn jetzt noch die Arbeiten durch mehr Hände erledigt werden könnten, dann würden sich auch die Rahmenbedingungen bei der täglichen Arbeit erheblich verbessern. Das Diakonische Werk Pfarrkirchen steht für Fragen rund um den Beruf des Pflegehelfenden oder der examinierten Pflegefachkraft gerne für Auskünfte und Ausbildung zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden Mitarbeitenden, der Interesse an diesem Beruf zeigt. Das wäre der erste Weg, um auch in Zukunft gesichert die notwendigen Hilfen für pflegebedürftige Menschen anbieten zu können.

(Thorsten Kilwing)



Pfarrkirchen
 Christuskirche - Kolpingstraße
 wöchentlich sonntags
 AM = Feier des Heiligen
 Abendmahl

Datum Prediger	Informationen
30.11.25 Wolfrum	1. Advent, 10.00 Uhr
07.12.25 Seidl	2. Advent, 10.00 Uhr, AM, Posau- nenchor, KiGO, Gemeindetreff
14.12.25 Greinke	3. Advent, 10.00 Uhr
21.12.25 Greinke	4. Advent, 10.00 Uhr
24.12.25 Seidl	Christfest, 15.00 Uhr, FamGD mit Krippenspiel
24.12.25 Seidl	Christfest, 16.30 Uhr, Christvesper
25.12.25 Greinke	1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr, AM
26.12.25	2. Weihnachtstag, Kein GD
28.12.25 Greinke	1. So. n. d. Christfest, 10.00 Uhr
31.12.25 Sengstock	Silvester, 17.00 Uhr anschl. Sektempfang

Datum Prediger	Informationen
01.01.26 Seidl	Neujahr, 17.00 Uhr, mit Angebot der pers. Segnung
04.01.26 Wolfrum	zu Epiphanias, 10.00 Uhr, AM
06.01.26	Epiphanias, Kein GD
11.01.26 Seidl	1. So. n. Epiphanias, 10.00 Uhr, KiGO, Gemeindetreff
18.01.26 Greinke	2. So. n. Epiphanias, 10.00 Uhr
25.01.26 Sengstock	3. So. n. Epiphanias, 10.00 Uhr
01.02.26 Seidl	Le. So. n. Epiphanias, 10.00 Uhr, AM, KiGO, Gemeindetreff
08.02.26 Wolfrum	Sexagesimae, 10.00 Uhr
15.02.26 Greinke	Estomihi, 10.00 Uhr
22.02.26 Greinke	Invokavit, 10.00 Uhr, AM
01.03.26 Seidl	Reminiszere, 10.00 Uhr, GD mit Konfi's, Gemeindetreff

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

GOTTESDIENSTE DEZEMBER BIS FEBRUAR



Christanger
Kapelle im 1. Stock
14täglich freitags

Datum Prediger	Informationen
12.12.25 Greinke	zum 3. Advent, 10.30 Uhr
24.12.25 Wolfrum	Christfest, 15.00 Uhr
09.01.26 Seidl	zum 1. So. n. Epiphanias, 10.30 Uhr
23.01.26 Greinke	zum 3. So. n. Epiphanias, 10.30 Uhr
06.02.26 Seidl	zu Sexagesimae, 10.30 Uhr
20.02.26 Wolfrum	zu Invokavit, 10.30 Uhr
06.03.26 Greinke	zu Okuli, 10.30 Uhr

Taufen

Nikolaj Jäger, Pfarrkirchen
Samuel Huck, Postmünster



Bestattungen

Siegfried König, Eggenfelden, 95 Jahre
Martin Rieß, Pfarrkirchen, 89 Jahre
Anna Grüning, Pfarrkirchen, 85 Jahre
Axel Blank, Pfarrkirchen, 83 Jahre



Kitakinder und Familien feiern Erntedank in der Christuskirche

„Der Kürbis, der anders war“ so hieß die Geschichte, die die Kinder der Evangelischen Kita im Familiengottesdienst an Erntedank in der Christuskirche hörten. Die Kinder brachten die in der Geschichte vorkommenden Gaben zum Altar und stellten den Ablauf szenisch dar.

Die Geschichte handelt von einem Garten mit vielen Kürbissen, die alle gleich aussehen, nur einer war anders. Alle orangen Kürbisse lachten den einzigen grüngestreiften Kürbis aus, so dass dieser sehr traurig wurde. Alle wurden verwendet, einige für Kürbissuppe, andere für Ofengemüse, nur der kleine grüne Kürbis blieb bis zum Schluss im Garten. Doch als der Herbst zu Ende ging, wurde mit genau diesem Kürbis – der nicht wusste, wozu er nützlich sein könnte – ein wunderschönes Körbchen geschmückt und jeder, der ihn sah, bewunderte ihn. Beim Lied „Kürbis, Kürbis kugelrund“ wurde dann besungen, wozu man Kürbisse verwenden kann. Auch in der Predigt griff Pfarrerin Tanja Seidl diesen Kontext auf: Sie betonte, dass Gott alle Pflanzen, Tiere und auch die Kinder so geschaffen hat, dass jede und jeder individuelles Aussehen oder auch unterschiedliche Fähigkeiten hat. Gott hat sich etwas dabei gedacht und liebt alle seine Geschöpfe. Passend dazu puzzelten Kinder ein Bild mit verschiedenen aussehenden Kindern dieser Welt zusammen.

Während des Gottesdienstes wurde auch ein von Gott geliebtes Kind in die Gemeinschaft der Gläubigen durch die Taufe aufgenommen.

Im Anschluss an die gottesdienstliche Feier fand im Rahmen des „Gemeindetreffs“ ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus statt, bei dem es u.a. eine leckere Kürbissuppe und Kaffee mit Kuchen gab. Das reichhaltige Kuchen-Bufferet hatte der Elternbeirat organisiert, wovon sehr viel zugunsten der Kita verkauft wurde.



Mitarbeitenden-Dankessen am 10. Oktober

„Du schenkst uns Zeit...“ – „... um endlich wieder DANKE zu sagen“ so setzte Pfarrerin Seidl beim Mitarbeitenden-Dankessen am 10. Oktober das bekannte Gesangsbuchlied fort. Zeit war auch, sich aus verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde heraus zu begegnen und sich spielerisch näher kennen zu lernen. „Wer bin ich?“ unter diesem Motto waren

zunächst drei bekanntere Persönlichkeiten der Kirchengemeinde zu erraten. Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, lange Jahre auch als Vertrauensfrau wurde Barbara Frank besonders geehrt. Auch für ihre enge Zusammenarbeit mit den Personen und in



den Gremien des Dekanats wurde ihr ausdrücklich gedankt, zu erwähnen sei nur die langjährige Mitvorbereitung der Dekanats-Aufbautage im Haus Spectrum Kirche in Passau. Verabschiedet wurde ebenso Hans-Werner Schäfer, der nach langjährigen Tätigkeiten – u.a. im Kirchenvorstand und aktuell noch im kirchengemeindlichen Archiv – vorhat, Pfarrkirchen zu verlassen. Vorgestellt wurde bei der Gelegenheit Pfarrer Manfred Greinke, der seit 1.10. Vertretungsaufgaben in Pfarrkirchen übernimmt (s.u.). Von einigen „Prominenten“ innerhalb der Kirchengemeinde ging es anschließend um Personen aus Politik, Medien und (weltweiter) Öffentlichkeit, wobei sich die KandidatInnen wacker schlugen, um heraus zu finden, welche Rolle ihnen zugedacht worden ist. So verging die Zeit schnell an diesem schönen geselligen Abend...

Pfarrer Manfred Greinke in Pfarrkirchen und der Region begrüßt



In einem festlichen Gottesdienst am 26. Oktober begrüßte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfarrer Manfred Greinke. Bereits 2021/22 war Greinke von der Evangelischen Landeskirche in Mitteldeutschland nach Bayern „ausgeliehen“ und als „Springerpfarrer“ im Dekanat eingesetzt. In diesem Rahmen hatte er so auch in Pfarrkirchen Vertretungsdienste nach dem Weggang von Pfarrer Soffel mit übernommen. Nach seiner Übernahme der 1. Pfarr-

stelle in Vilshofen bis September dieses Jahres wurde sein Ruhestand nochmals hinausgeschoben. So ist Pfr. Greinke vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2026 zum Vertretungsdienst in der Kirchengemeinde Pfarrkirchen beauftragt worden. Insbesondere wird er in seelsorgerlichen

Bereichen, bei Beerdigungen und in Gottesdiensten in der Christuskirche Pfarrkirchen sowie im Christanger-Seniorenheim zum Einsatz kommen. Darüber hinaus wird er die Nachbargemeinden in der Region Rottal-Inn unterstützen, ggf. auch in anderen Regionen des Dekanats. Nach der allgemeinen Begrüßung und der Eingangsliturgie des Gottesdienstes, durch die Pfarrerin Dr. Tanja Seidl führte, nahm Dekan Jochen Wilde seine Begrüßung und Vorstellung mit anschließender Segnung von Pfarrer Greinke zum Anlass, die zukünftige Bedeutung der Regionen oder „Nachbarschaftsräume“ hervorzuheben. Greinke selbst übernahm die Gottesdienstgestaltung ab dem Predigtteil, in dem er in der ihm gewohnten humorvollen und biblisch fundierten Art das Thema Heil und Heilung mit Bezug auf Johannes 5 aufgriff. Hier brachte Jesus einen Langzeitkranken wieder auf die Beine, der vorher keinen Menschen hatte und laut Greinke nachher nicht bereit war, sich auch innerlich auf seine Beine zu stellen, will heißen Verantwortung für seine Entscheidungen zu übernehmen. Dass im Umfeld von uns Christen niemand sagen muss: „Ich habe keinen Menschen“ betonte Greinke als eine Hauptaufgabe der Kirche und aller Christen. Zusammen mit Gästen aus vorigen Wirkungsorten Greinkes war im Anschluss an den Gottesdienst beim „Gemeindetreff“ die Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen und sich mitgebrachte Snacks und Salat, Kuchen und leckere Nachspeisen schmecken zu lassen. Ein besonderes Highlight waren pikante und süße Waffeln, die die engagierte Jugend vorbereitet und angeboten hat. Vertrauensmann Peter Wolfrum und Lektor Eckehard Sengstock vom Gottesdienst-Team begrüßten hier ihrerseits noch einmal Pfarrer Greinke und hießen ihn in Pfarrkirchen herzlich willkommen. Pfarrerin Seidl schloss sich dem an, nicht ohne dem neuen Kollegen ein kleines Willkommensgeschenk zu überreichen und allen zu danken, die den Gemeindetreff organisiert und mit Speisen bereichert haben.

Zwischen KI und Endlichkeit: Vortrag und Lesung mit Monika Schmidt am 9. November



„Dass der Mensch dem Menschen nahe bleibt“: Unter diesem Credo stand der Vortrag und steht das Engagement von Monika Schmidt. Die gelernte Krankenschwester und Hospizbegleiterin aus Garmisch-Partenkirchen erzählte von ihren Erfahrungen in Beruf und Ehrenamt und teilte diese im anschließenden Gespräch mit den interessierten Besuchern, die teils auch aus dem örtlichen

Hospizverein ins Gemeindehaus gekommen waren. Vortrag und Lesung aus ihrem Büchlein „Erlebnisse auf der letzten Lebensstufe“, wurden umrahmt von meditativer Musik (Claudia Straußwald: Klavier, Tanja Seidl: Flöte).

Elternbeiratswahl mit Informationsabend in der Evangelischen Kita Pfarrkirchen



Die Eltern der Evangelischen Kindertagesstätte haben gewählt!

Nachdem Kindergartenleitung Elke Luz die zahlreich erschienenen Eltern aus Krippe und Kindergarten begrüßt hatte, übernahm Bianca Sonnleitner (stellv. Kita-Leitung), um mit einem kleinen Spiel die Runde etwas aufzulockern. Einige Besucher hatten auf ihrem Stuhl die Buchstaben KITA liegen und alle Anwesenden durften ihren ersten Gedanken zu dem jeweiligen Buchstaben mitteilen. Hierbei kamen viele Begriffe vor, die den Kindergartenalltag sehr gut beschreiben. Das Team der Pädagogen aus Krippe und Kindergarten hatte einen informativen Film vorbereitet, in dem der Tagesablauf in Krippe und Kindergarten vermittelt wurde. Auch die geplanten Aktivitäten für das Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ wurden in anschaulicher Weise durch Info-Tische im Zusammenhang mit den entsprechenden Bildungsbereichen erklärt.

Einen großen Raum nahm hier auch die Information durch Renate Födlmeier ein, die als Erzieherin und Sprachkraft über die Vorschulerziehung und den Vorkurs Deutsch referierte. Schulreife ist ein Entwicklungsprozess, den jedes Kind eigenständig erlangt und bereits in der Krippe beginnt. ALLE Aktivitäten, die in Krippe und Kindergarten mit den Kindern durchgeführt werden, fördern diesen Prozess.

Eine Besonderheit für die Vorschulkinder aus der Evangelischen Kita ist der geplante Natur-Tag, den Erzieherin Martina Sonnleitner kurz beschrieb. Immer Donnerstag werden sich die Vorschulkinder aus allen Gruppen aufmachen, um in Wald, Feld und Garten Naturerfahrungen zu sammeln und dort Fähigkeiten zu erlangen, die für die Schule hilfreich sein werden. Teamfähigkeit, Wissen und motorische Fähigkeiten werden in der Natur so ganz „nebenher“ ohne extra Programme erreicht.

Im Anschluss an einen motivierenden Film folgte die Wahl des Elternbeirates für das Kindergartenjahr 2025/26. Es wurden 14 engagierte Eltern gewählt:

Tanja Högen, Lahoud Daood, Sarah Benesch, Simone Aigner, Sonja Huber, Johannes Grübl, Vanessa Otto, Anita Sczepanski, Michael Maurer, Lukas Funke, Susi Maier, Manfred Neudl und Ramona Wild gewählt.

Die Funktion dieser Personen wird dann in der ersten Sitzung bestimmt, worin es bereits um die aktuellen Aktionen wie den Erntedankgottesdienst am 5. Oktober, den Simoni-markt am 28. Oktober oder das Martinsfest am 14. November ging. Hier war der neue Elternbeirat wieder zusammen mit vielen helfenden Elternhänden sowie dem Förderverein der Kita beteiligen beteiligt.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



FÜR DIE KLEINEN

Wichtige Adressen

Evangelische Christuskirche – Kolpingstr. 14

Pfarrerinnen Dr. Tanja Seidl

Tel. 0160/4657390

Email: tanja.seidl@elkb.de

Pfarrer Manfred Greinke (Vertretungspfarrer)

Tel. 08541/919650

Email: manfred.greinke@elkb.de

Pfarramtssekretärin Andrea Niederreiter

Dr. Bayer Str. 13, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/1414, Fax 08561/6673

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9:00–12:00 Uhr

Email: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Peter Wolfrum

Kontakt über Pfarramt Tel. 08561/1414

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Elke Luz

Am Griesberg 4, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/6446, Fax 988535

Email: kita.evangelisch.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage:

www.evangelische-kindertagesstaette-pfarrkirchen.de

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e. V. – Christanger

Geschäftsführung Thorsten Kilwing

Christanger 1–8, 84389 Postmünster

Tel. 08561/3090, Fax 08561/71312

Email: info@christanger.de

Homepage: www.christanger.de

Bankverbindung

Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30,

Konto Nr. 57 000 1768

IBAN: DE97 7435 1430 0570 0017 68

SWIFT-BIC: BYLADEM1EGF

Impressum

Hrsg.: Evang.-Luth. Gemeinde Pfarrkirchen

V.i.S.d.P.: Dr. Tanja Seidl

Redaktionsteam: Dr. Tanja Seidl, Manfred Greinke, Andrea Niederreiter, Peter Wolfrum, Luba Moschenski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 04. November 2025

Artikel für den nächsten Gemeindebrief

benötigen wir bis spätestens 31. Januar 2026

Druck: Fenzl, Tann – Auflage: 1.500 Stück

